



Klimawandel: Geschlechterverhältnisse und Nachhaltigkeit

Klimapolitik und Gender aus internationaler und nationaler Perspektive

Ulrike Röhr
genanet – Leitstelle Gender Umwelt Nachhaltigkeit

International: Ausgangssituation

- ❖ Keine Erwähnung von Frauen oder Gender in UNFCCC, Kyoto-Protokoll
- ❖ Kein Bewusstsein über Gender-Dimension
- ❖ Keine Bereitschaft, Frauen / Gender im Prozess aufzugreifen
- ❖ Geringe Beteiligung von Frauenorganisationen
- ❖ Technokratischer Prozess, monokausal auf Emissionen fixiert
- ❖ Komplexer Prozess, immer mehr Stränge und Ringen um Positionen (UNFCCC, KP, SBI, SBSTA, AWG, ADP, GCF Board, Adaption Committee...)



Nach einer langen Vorgeschichte und vielen kleinen Schritten...

...2007 – COP13 in Bali: Durchbruch für Frauenorganisationen

- ❖ Stärkerer Fokus auf Anpassung
- ❖ Stärkere Beteiligung von EZ
- ❖ High-level Events zu Gender
- ❖ Kick off Global Gender and Climate Alliance (GGCA)
- ❖ GenderCC als globales Netzwerk mit Positionspapieren präsent
- ❖ Women's Caucus

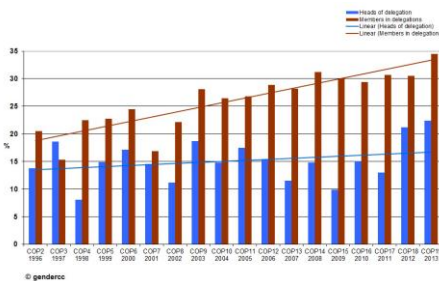


Beteiligung von Frauen (-organisationen) heute

- ❖ Seit COP13 (2007) in Bali steigend
- ❖ 2009 Zusammenschluss in „Constituency“ (provisional, seit 2011 bestätigt)
- ❖ Frauen als Expertinnen in Delegation (Women Delegate Fund)
- ❖ Gender Focal Point im Klimasekretariat
- ❖ „Gender Day“ bei den COPs



Frauen in Regierungsdelegationen



Regierungsdelegationen mit Genderexpert_in: 12-15

Wie können sich NGOs beteiligen?

- ❖ Interventionen während der Eröffnung und beim Abschluss der Diskussionsträge
- ❖ (manchmal) Beiträge in Contact Groups
- ❖ Submissions zu aktuellen Debatten
- ❖ Lobbying
- ❖ Side Events
- ❖ Exhibition Stände



Aktionen...



Erfolge Lobbyarbeit zu Gender / Frauen

- ❖ COP 7: Gender Balance in Bodies
- ❖ COP 18: Gender Decision
- ❖ COP 19: Ausführungen zur Gender Decision
- ❖ COP 20: Lobbying für Gender Equality und nächste Schritte

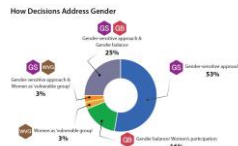
Lobbying generell:

- ❖ Starkes Klimaabkommen (1,5° Ziel)
- ❖ Keine Risikotechnologien
- ❖ Livelihood ins Zentrum stellen statt einseitiger Fokussierung auf Emissionen



Typische „gender language“

- ❖ vulnerability of women
- ❖ gender balance (in order to achieve...)
- ❖ gender sensitive (climate policy)
- ❖ gender responsive
- ❖ gender transformative



Gender language im Verhandlungstext

Acknowledging (...) the need for gender mainstreaming through all relevant targets and goals in activities under the Convention as an important contribution to increase their effectiveness;

Further decides to establish a two-year work programme for promoting gender balance and achieving gender-responsive climate policy;

Decides to clarify the meaning of the term “gender-responsive climate policy” from an implementation perspective and improve the development and effective implementation of gender-responsive climate policy;

Requests the secretariat to organize an in-session workshop on gender-responsive climate policy with a focus on mitigation action and technology development and transfer...

Wo stehen wir heute?

- ❖ Gender bekommt Aufmerksamkeit
- ❖ Gender Decision in Doha
- ❖ Gender & Climate Constituency sehr aktiv und gut kooperierend, immer größere Beteiligung
- ❖ Aber: langwieriger Prozess, Mini-Schritte...



Schwierigkeiten:

- ❖ UN-Verhandlungsebene ist sehr unkonkret, macht an Ländergrenzen halt
- ❖ Grundlegende Kenntnisse zu „Gender“ fehlen
- ❖ „Feindliche Übernahme“: Gender als Show und Eye Catcher (Bsp. Gender Day)

Nationale und europäische Klimapolitik



Nationale Klimapolitik aus der Genderperspektive

- ❖ Politisch nicht gewollt / keine Unterstützung
- ❖ Genderaspekte weniger sichtbar
- ❖ Wenig Forschung, wenig Wissen über Geschlechterunterschiede hinaus
- ❖ Wenig Erfahrungen und Ideen bei der Umsetzung in die Praxis

Gender und Klima in EU Mitgliedsstaaten

- ❖ Untersuchung in 27 Mitgliedsstaaten zur Integration von Gender in Energie- und Verkehrspolitik
- ❖ Ergebnis: In keinem Land wird Gender Mainstreaming in der Klimapolitik umgesetzt
- ❖ Grobes Assessment, wo die Genderaspekte liegen (könnten)



... Situation in Deutschland

- ❖ Klimaschutzgesetz NRW
Monitoring und Impact Analyse
- ❖ Klimaschutzprogramm Berlin
Genderexpertise in einem Fachworkshop
- ❖ KLIMZUG nordwest2050
Roadmap Geschlechtergerechtigkeit
- ❖ Einzelne Masterarbeiten, Dissertationen,
Forschungsprojekte



Berliner Energie- und Klimaprogramm

Themenbereiche:

- ❖ Energieversorgung
- ❖ Gebäude und Stadtentwicklung
- ❖ Wirtschaft
- ❖ private Haushalte und Konsum
- ❖ Verkehr



Bausteine Beteiligung

- ❖ Stadtforum
- ❖ Workshopreihe mit Fachexpert_innen
- ❖ Fachforum für die erweiterte Fachöffentlichkeit
- ❖ Online-Beteiligungsprozess (parallel)
- ❖ Auswertung der Ergebnisse
- ❖ Weitere Fachworkshops und Abschlussveranstaltung 2015

Fazit und Ausblick

- ❖ Kontinuität und Verbindlichkeit ist essentiell
- ❖ Grundlegende Voraussetzung: politischer Wille
- ❖ „Neue“ Prozesse und Themen sofort aufgreifen & gendern
- ❖ Nicht nur „Gender Language“, sondern substanzielle Forderungen
- ❖ Forschung nötig, Stärkung der Zusammenarbeit mit der Praxis / mit NGOs ebenso

Informationen zu Gender und Klima:

genanet.de
gendercc.net
womengenderclimate.org